Pressemitteilung

1. Oktober 2025

Steuerrecht vereinfachen – Bürokratie im Kulturbereich abbauen

Stellungnahme des Deutschen Kulturrates mit steuerpolitischen Vorschlägen

Berlin, den 01.10.2025. Bürokratieabbau ist in aller Munde. Viele stöhnen über zu viel Bürokratie, die Bundesregierung hat sich vorgenommen, in dieser Wahlperiode der Bürokratie zu Leibe zu rücken.

Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, hat seine aktuellen steuerpolitischen Vorschläge veröffentlicht. Hier werden konkrete Vorschläge gemacht, wie durch eine Vereinfachung des Steuerrechts Bürokratie abgebaut werden kann. Entlastet werden so Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Verbraucherinnen und Verbraucher. Überdies tragen die Vorschläge zur Übersichtlichkeit und Verständlichkeit bei.

Konkret wird u.a. vorgeschlagen:

- Aus Gründen der Rechtssicherheit und der Gleichbehandlung und zum Abbau von Bürokratie sollen künstlerische und kulturelle Leistungen mit einem einheitlichen Umsatzsteuersatz von 7 % belegt werden.
- Die Umsatzschwelle im Rahmen der Kleinunternehmerregelung gemäß § 19 Abs. 1 Umsatzsteuergesetz soll von derzeit 25.000 Euro auf die unionsrechtlich möglichen Schwellenwert von 85.000 Euro angehoben werden. Dies würde sowohl die Kleinunternehmen als auch die Finanzbehörden entlasten.
- Die seit mehr als 20 Jahren vorliegenden Vorschläge zum Optionsrecht bei der Umsatzsteuerbefreiung für kulturelle Dienstleistungen sollen endlich umgesetzt werden. Ein Optionsrecht z. B. für fünf Jahre würde den betreffenden Institutionen Rechtssicherheit geben und ebenfalls zum Abbau von Bürokratie und unnötiger Arbeit insbesondere in der Kulturverwaltung führen.
- Die im Koalitionsvertrag in Aussicht gestellte Einführung von Steueranreizen zur Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit von Games- und Filmwirtschaft soll schnellstmöglich umgesetzt werden.

Die weiteren Vorschläge finden Sie in der Stellungnahme des Deutschen Kulturrates.

Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, **Olaf Zimmermann**, sagte: „Entbürokratisierung gehört zu den politischen Hauptzielen der Bundesregierung. Der Deutsche Kulturrat hat jetzt konkrete Vorschläge vorgelegt, wie mit wenig Aufwand erhebliche bürokratische Hürden im Kultur-Steuerrecht beseitigt werden können. Kulturstaatsminister Wolfram Weimer rufen wir zu, übernehmen Sie.“

- Die komplette Stellungnahme mit ausführlichen Erläuterungen lesen Sie hier.

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat